

4. Berichterstattung

Fr 24.03.2017 16:11
internetredaktion@giessen.de
Schlagzeilen aus der Universitätsstadt Giessen - Newsletter 12/2017
An: Internetredaktion (- 13 -)
Klicken Sie hier, um Bilder herunterzuladen. Um den Datenschutz zu erhöhen, hat Outlook den automatischen Download von Bildern in dieser Nachricht verhindert.

20.03.2017
Infoveranstaltung zu STADTRADELN 2017
Giessen wird auch in diesem Jahr wieder an der Kampagne STADTRADELN teilnehmen. Dieser bundesweite Wettbewerb dient der Förderung des Radverkehrs und des Klimaschutzes. Am Montag, 27.03.2017, informiert die Stadt ab 19 Uhr im Hermann-Levi-Saal (Rathaus), Berliner Platz 1, über die Kampagne. Im Anschluss wird gemeinsam an einem vielfältigen Begleitprogramm gearbeitet. Dieses umrahmt das Sammeln von klimafreundlichen

Infoveranstaltung zu STADTRADELN 2017

20.03.2017



© svariophoto

Fahrradkilometern im Aktionszeitraum vom 20. Mai bis 09. Juni 2017.

Giessen wird auch in diesem Jahr wieder an der Kampagne STADTRADELN teilnehmen. Dieser bundesweite Wettbewerb dient der Förderung des Radverkehrs und des Klimaschutzes. Am Montag, 27.03.2017, informiert die Stadt ab 19 Uhr im Hermann-Levi-Saal (Rathaus), Berliner Platz 1, über die Kampagne. Im Anschluss wird gemeinsam an einem vielfältigen Begleitprogramm gearbeitet. Dieses umrahmt das Sammeln von klimafreundlichen



© Klima-Bündnis

Abbildung 1: Ankündigung Infoveranstaltung / Newsletter KW12 & Homepage der Universitätsstadt Giessen

Gießener Anzeiger vom 27.03.2017
Stadtradeln: Infoveranstaltung im Rathaus

Stadtradeln: Infoveranstaltung im Rathaus

GIESSEN (red). Giessen wird auch in diesem Jahr wieder an der Kampagne Stadtradeln teilnehmen. Dieser bundesweite Wettbewerb dient der Förderung des Radverkehrs und des Klimaschutzes. Heute informiert die Stadt ab 19 Uhr im Hermann-Levi-Saal (Rathaus) über die Kampagne. Im Anschluss wird gemeinsam an einem vielfältigen Begleitprogramm gearbeitet. Dieses umrahmt das Sammeln von klimafreundlichen Fahrradkilometern im Aktionszeitraum vom 20. Mai bis 9. Juni.

Ausgelobt wird der Wettbewerb schon zum zehnten Mal vom Klima-Bündnis, dem größten kommunalen Netzwerk zum Klimaschutz. Diesem gehört Giessen bereits seit 1991 an. Alle, die in Giessen wohnen, arbeiten, Vereinsmitglied sind oder eine (Hoch-)Schule besuchen, sind eingeladen, drei Wochen lang kräftig in die Pedale zu treten und möglichst viele Fahrradkilometer für den Klimaschutz und für Giessen zu sammeln, beruflich sowie privat.

Abbildung 2: Ankündigung Infoveranstaltung / Gießener Anzeiger 27.03.17

Fr 07.04.2017 13:09

internetredaktion@giessen.de

Schlagzeilen aus der Universitätsstadt Gießen - Newsletter 12/2017

An Internetredaktion (13 -)

Klicken Sie hier, um Bilder herunterzuladen. Um den Datenschutz zu erhöhen, hat Outlook den automatischen Download von Bildern in dieser Nachricht verhindert.

07.04.2017

Stadtrader-Stars gesucht

Vom 20. Mai bis 09. Juni wird in Gießen wieder für den Klimaschutz und mehr Radverkehrsförderung geradelt. Möglichst viele Menschen sollen in dieser Zeit die Vorzüge des Radfahrens kennenlernen und insbesondere bei Innenstadt-Strecken ... [mehr](#)

Stadtrader-Stars gesucht

07.04.2017



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Vom 20.5. bis 9.6. in Gießen

Vom 20. Mai bis 09. Juni wird in Gießen wieder für den Klimaschutz und mehr Radverkehrsförderung geradelt. Möglichst viele Menschen sollen in dieser Zeit die Vorzüge des Radfahrens kennenlernen und insbesondere bei Innenstadt-Strecken vom Auto aufs Rad umsteigen. Alle, die ohnehin schon Radfahren, setzen mit ihrer Teilnahme ein Zeichen für mehr Klimaschutz und attraktive Radverkehrsanlagen. Gesucht werden zwei STADTRADLER-

STARS, die das Experiment „21 Tage ohne Auto“ wagen. Sie übernehmen eine Vorbildfunktion und sollen mehr Menschen dazu bringen aufs Rad zu steigen.

Ob sie ein eigenes Auto besitzen oder nicht, spielt keine Rolle. Während der Aktionszeit dürfen sie kein Auto von innen sehen, auch nicht als Beifahrer/in. Neben dem Fahrrad sind nur Bus und Zug erlaubt. Als Anreiz erhalten die STADTRADLER-STARS einen Fahrradcomputer im Wert von 20 EUR, der direkt die CO₂-Vermeidung gegenüber einer Autofahrt anzeigt. Wer durchhält und regelmäßig online über die Erfahrungen ohne Auto berichtet, erhält zusätzlich eine wasserdichte STADTRADELN-Fahrradtasche im Wert von 70 EUR. Unter allen STADTRADLER-STARS verlost das Klima-Bündnis zudem hochwertige Preise. Weitere Infos unter <http://www.stadtradeln.de/star>. Wer mitmachen möchte, kann sich ab sofort bei der städtischen Koordinatorin Katja Bürckstümmer ([✉ radverkehr@giessen.de](mailto:radverkehr@giessen.de)) melden.

Gießen nimmt zum dritten Mal beim bundesweiten, vom Klima-Bündnis ausgelobten Wettbewerb teil. Wer statt Auto Fahrrad fährt, produziert keine Schadstoffe, Feinstaub oder Lärm und trägt damit zu einer besseren Lebensqualität in der Stadt bei. Je mehr Menschen sich für das STADTRADELN registrieren, desto deutlicher das Zeichen für lückenlose und attraktive Radverkehrsanlagen sowie weiteren Anstrengungen im Klimaschutz. Außerdem tut man etwas für die Gesundheit und hat mehr Geld im Geldbeutel.

Für Gießen radeln darf, wer in Gießen wohnt, arbeitet, eine (Hoch)Schule besucht oder Vereinsmitglied ist. Es zählen alle Fahrrad-Kilometer – egal, ob zur Arbeit, zum Einkaufen, als Extra-Radtour oder im Urlaub zurückgelegt; egal, ob in Gießen oder anderswo. Die Anmeldung ist bereits jetzt möglich (<http://www.stadtradeln.de/giessen>). Jede/r Radler/in zählt - unabhängig von den Kilometern!

Abbildung 3: Aufruf STADTRADELNER-STAR / Newsletter KW12 & Homepage der Universitätsstadt Gießen

Gießener Anzeiger vom 07.04.2017

Gießen sucht Stadtradel-Stars

Gießen sucht Stadtradel-Stars

KLIMA „Auserwählte“ müssen 21 Tage ohne Auto auskommen

GIESSEN (red). Vom 20. Mai bis 9. Juni wird in Gießen wieder für den Klimaschutz und mehr Radverkehrsförderung geradelt. Möglichst viele Menschen sollen in dieser Zeit die Vorzüge des Radfahrens kennenlernen und insbesondere bei Innenstad-Strecken vom Auto aufs Rad umsteigen. Alle, die ohnehin schon Radfahren, setzen mit ihrer Teilnahme ein Zeichen für mehr Klimaschutz und attraktive Radverkehrsanlagen, heißt es in einer Pressemitteilung des Magistrats der Stadt Gießen. Gesucht werden zwei Stadtradel-Stars, die das Experiment 21 Tage ohne Auto wagen. Sie übernehmen eine Vorbildfunktion und sollen mehr Menschen dazu bringen, aufs Rad zu steigen.

Ob sie ein eigenes Auto besitzen oder nicht, spielt keine Rolle. Während der Aktionszeit dürfen sie kein Auto von innen sehen, auch nicht als Beifahrer. Neben dem Fahrrad sind nur Bus und Zug erlaubt. Als Anreiz erhalten die Stadtradel-Stars einen Fahrradcomputer im Wert von 20 Euro, der direkt die CO₂-Vermeidung gegenüber einer Autofahrt anzeigt. Wer durchhält und regelmäßig online über die Erfahrungen ohne Auto berichtet, erhält zusätzlich eine wasserdichte Stadtradeln-Fahrradtasche im Wert von 70 Euro.

Unter allen Stadtradel-Stars verlost das Klima-Bündnis zudem hochwertige Preise. Infos unter www.stadtradeln.de/star. Wer mitmachen möchte, kann sich ab sofort bei der städtischen Koordinatorin Katja Bürckstümmer (radverkehr@giessen.de) melden.

Gießen nimmt zum dritten Mal beim bundesweiten, vom Klima-Bündnis ausgelobten Wettbewerb teil. Wer statt Auto Fahrrad fährt, produziert keine Schadstoffe, Feinstaub oder Lärm und trägt damit zu einer besseren Lebensqualität in der Stadt bei. Je mehr Menschen sich für das Stadtradeln registrieren, desto deutlicher das Zeichen für lückenlose und attraktive Radverkehrsanlagen sowie weitere Anstrengungen im Klimaschutz. Außerdem tut man etwas für die Gesundheit und hat mehr Geld im Geldbeutel.

Für Gießen radeln darf, wer in Gießen wohnt, arbeitet, eine (Hoch-)Schule besucht oder Vereinsmitglied ist. Es zählen alle Fahrrad-Kilometer – egal, ob zur Arbeit, zum Einkaufen, als Extra-Radtour oder im Urlaub zurückgelegt; egal, ob in Gießen oder anderswo. Die Anmeldung ist bereits jetzt möglich (www.stadtradeln.de/giessen).



➤ Weitere Infos im Internet:
www.stadtradeln.de

Abbildung 4: Aufruf STADTRADELNER-STAR / Gießener Anzeiger, 7.4.17; auch online

Teilnehmer gesucht CAZ 8.4.17

»Stadtradeln-Stars« sind 21 Tage ohne Auto

Gießen (pm). Vom 20. Mai bis 9. Juni wird in Gießen wieder für den Klimaschutz und mehr Radverkehrsförderung geradelt. Möglichst viele Menschen sollen in dieser Zeit die Vorzüge des Radfahrens kennenlernen und insbesondere bei Innenstadt-Strecken vom Auto aufs Rad umsteigen. Alle, die ohnehin schon Rad fahren, setzen mit ihrer Teilnahme ein Zeichen für mehr Klimaschutz und attraktive Radverkehrsanlagen. Gesucht werden zwei »Stadtradeln-Stars«, die das Experiment »21 Tage ohne Auto« wagen. Sie übernehmen eine Vorbildfunktion und sollen mehr Menschen dazu bringen, aufs Rad zu steigen.

Ob sie ein eigenes Auto besitzen oder nicht, spielt keine Rolle. Während der Aktionszeit dürfen sie kein Auto von innen sehen, auch nicht als Beifahrer. Neben dem Fahrrad sind nur Bus und Zug erlaubt. Als Anreiz erhalten die Stadtradeln-Stars einen Fahrradcomputer im Wert von 20 Euro, der direkt die CO₂-Vermeidung gegenüber einer Autofahrt anzeigt. Wer durchhält und regelmäßig online über die Erfahrungen ohne Auto berichtet, erhält zusätzlich eine wasserdichte Fahrradtasche im Wert von 70 Euro. Unter allen Teilnehmern verlost das Klima-Bündnis zudem hochwertige Preise. Mehr unter www.stadtradeln.de/star. Wer mitmachen möchte, kann sich bei der städtischen Koordinatorin Katja Bürckstümmer (radverkehr@giessen.de) melden.

Abbildung 5: Aufruf STADTRADELNER-STAR / Gießener Allgemeine Zeitung 8.4.17

Gießener Anzeiger vom 04.05.2017

Für drei Wochen zählt jeder Kilometer

Für drei Wochen zählt jeder Kilometer

AKTION Gießen macht ab 20. Mai erneut beim „Stadtradeln“ mit / „Dankstelle“ für Pendler und verschiedene Touren

GIESSEN (ies). Radfahren ist gesund, schon die Umwelt - und die Parkplatzsuche erledigt sich auch von alleine. In knapp drei Wochen können die Gießener nun zum dritten Mal am „Stadtradeln“ teilnehmen und damit aktiv ein Zeichen für Klimaschutz und attraktive Radverkehrsanlagen setzen. „Holen Sie Ihr Fahrrad aus dem Keller und machen Sie mit“, appelliert daher Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz.

Anmelden können sich Einzelpersonen oder Teams unter www.stadtradeln.de/registrieren. Los geht es am Samstag, 20. Mai. Danach zählt jeder gefahrene Radkilometer. Die Kilometer können auf der Onlineplattform eingetragen werden, am Ende werden sie addiert. Die bundesweit engagiertesten Kommunen werden ausgezeichnet, zudem gibt es eine von regionalen Sponsoren reich bestückte Tombola. Ein Sonderpreis wird für die aktivste Schulklassen ausgelobt.

Der dreiwöchige Aktionszeitraum wird wieder von vielen Veranstaltungen begleitet. Zum Auftakt dreht sich am 20. Mai ab 11 Uhr am Katharinenplatz

alles rund ums Rad. Neben Infoständen der Polizei und des ADFC zu Verkehrssicherheit, Diebstahlschutz und Codierung sowie einer Fahrradausstellung werden auch zwei neue Initiativen vertreten sein: „ALLrad“ hat es sich zum Beispiel zum Ziel gesetzt, die Nutzung von Lastenfahrrädern für jedermann zugänglich zu machen. „Rentcycle“ baut momentan ein Radleihsystem aus recycelten Fahrrädern auf.

Geplant sind darüber hinaus verschiedene Radtouren des ADFC oder die „Lahnparktour“, die im vergangenen Jahr wegen schlechten Wetters kurzfristig beendet werden musste. Diese findet diesmal am 9. Juni statt. Eine weitere Neuerung ist die „Dankstelle“: An fünf exponierten Stellen werden gelegentlich Kaffee und Gebäck von den Mitgliedern des Fördervereins „Garten-Stadt Gießen“ an Fahrradberufspendler verteilt.

Während die „Stadtradeln“ selbst entscheiden können, wie viele Kilometer sie per Rad zurücklegen möchten, geht es für Sabine Wolters und Tobias Grabner bei Wind und Wetter in den Sattel. Die bei-

den sind nämlich in der dritten Runde die „Stadtradeln-Stars“, die während des Aktionszeitraumes kein Auto nutzen dürfen - auch nicht als Beifahrer. Zusätzlich werden sie über ihre Erfahrungen in einem Blog berichten. „Umweltschutz ist nicht schwer“, betont Grabner, der täglich von Pohlheim zu seinem Arbeitsplatz an der Justus-Liebig-Universität radeln wird. „Dabei noch etwas für meine Gesundheit zu tun und gleichzeitig Geld zu sparen, sind für mich nur einige Gründe, aufs Fahrrad umzusteigen.“ Für die Bildungsreferentin der „BUNDJugend“, Sabine Wolters, gehört das Rad sowieso zum Alltag, da sie gar kein Auto besitzt. Wie die Imkerin allerdings die anstehende Honigernte ihrer Bienen von um die 100 Kilogramm aus dem Umland transportieren wird, bleibt noch offen.

Das „Stadtradeln“ wird vom Klima-Bündnis seit zehn Jahren veranstaltet. Weltweit können sich Kommunalparlamente einbringen, um als Vorbild für den Klimaschutz in die Pedale zu treten und sich für eine verstärkte Radverkehrsförderung einzusetzen.



Autofahren verboten: Sabine Wolters und Tobias Grabner treten diesmal als „Stadtradeln-Stars“ in die Pedale.

Foto: Friese

Abbildung 6: Pressetermin / Gießener Anzeiger 4.5.17; auch online

Schon 630 Teilnehmer

Drei Wochen lang jeden Kilometer melden: Gießen macht wieder mit beim Stadtradeln

Gießen (ta). Da hat die städtische Koordinatorin Katja Bürckstümmer schon gute Vorarbeit geleistet. Obwohl das Stadtradeln in Gießen erst in gut zwei Wochen beginnt, haben sich bis jetzt schon rund 630 Teilnehmer angemeldet. Dazukommen 61 Teams, darunter zwölf Firmen und drei Schulen. Erfahrungsgemäß werden diese Zahlen in den Tagen vor dem Start noch deutlich steigen.

Über 530 Kommunen machen in diesem Jahr mit bei der deutschlandweiten Mitmachkampagne, die die Bedeutung des Radfahrens für den Klimaschutz verdeutlichen soll. Gießen ist zum dritten Mal dabei. Hier können die Teilnehmer in den drei Wochen zwischen dem 20. Mai und dem 9. Juni eifrig Rad-Kilometer sammeln.

Mitmachen kann jeder, der in Gießen wohnt oder arbeitet, der einem städtischen Verein angehört oder eine (Hoch-)Schule besucht. Wer dabei sein will, muss sich anmelden unter stadtradeln.de/registrieren. Er kann einem bereits gemeldeten Team beitreten, ein eigenes Team (mit mindestens zwei Personen) gründen oder sich als Einzelperson beim offenen Team eintragen. Jeder Kilometer, der in der Aktionszeit mit dem Fahrrad zurückgelegt wird, soll in den Online-Radelkalender eingetragen werden; das sollte mindestens wöchentlich geschehen. Weitere Auskünfte bei Katja Bürckstümmer (Tel. 06 41/306-1388, radverkehr@giessen.de).

Als Anreiz zum Mitmachen sind wieder viele Gewinne ausgesetzt. Jeder Teilnehmer nimmt automatisch teil an einer Tombola, für die etliche Gießener Betriebe Sachpreise gestiftet haben. Finanzielle Sonderpreise gibt es für die drei Schulklassen mit den meisten Fahrradkilometern und für die aktivsten Schulgemeinden unter Einbeziehung von Lehrern und Eltern. Ausgezeichnet werden außerdem der eifrigste Kilometersammler sowie das fleißigste und das größte Team. Für Letzteres spendiert der Betrieb Grün-



Tobias Grabner und Sabine Wolters sind »Stadtradelstars«.



Viele Gießener radeln einmal im Monat mit bei der »critical mass«, wie hier in der Ludwigstraße. (Fotos: Schepp, ta)

drucken jedem Teilnehmer eine Eigenentwicklung, eine zusammenfaltbare Fahrrad-Packtasche aus Pappe.

Das Stadtradeln startet am Samstag, dem 20. Mai, mit einem Aktionstag rund ums Rad. Mitmachangebote, Informationsstände und eine Rad-Codierung des ADFC beginnen um 11 Uhr rund um den Katharinenplatz.

Neu im Rahmenprogramm sind »Dankstellen«. An acht Werktagen werden an fünf Standorten in der Innenstadt radelnde Berufspendler morgens zwischen 7 und 9 Uhr gratis mit Kaffee, belegten Brötchen und Kuchenstückchen bewirtet. Dafür im Einsatz sein werden Grüne Engel, ADFC-Mitglieder und das Personal der Strandbar.

Als Gesichter der Aktion wurden wieder zwei »Stadtradelstars« ausgewählt. Die Frauen vertritt die Gießenerin Sabine Wolters, die noch nie ein Auto besessen hat und ihren Alltag komplett auf die Radbenutzung ausrichtet. Die BUND-Jugendbildungsreferentin darf noch nicht einmal als Beifahrerin in einen Pkw steigen.

Das gilt auch für Tobias Grabner, der in Wattenborn-Steinberg wohnt und als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Abfall- und Ressourcenmanagement an der Justus-Liebig-

Universität arbeitet. Er schätzt, dass er samt Dienstofffahrten im Schnitt 20 bis 25 Kilometer pro Tag im Sattel sitzt. Halten die Stadtradelstars durch, werden sie mit Radzubehör belohnt.

Fahrräder als Schnäppchen

Wer gerne beim Stadtradeln mitmachen möchte, aber derzeit kein Fahrrad besitzt, kann am heutigen Donnerstag den Innenhof des Rathauses ansteuern. Dort werden ab 14 Uhr im Zuge der turnusmäßigen Fundsachenversteigerung auch etliche Räder aufgerufen. Die meisten waren an öffentlichen Plätzen abgestellt worden und sind offensichtlich fahruntauglich oder herrenlos. Deshalb werden sie von der Stadt regelmäßig eingesammelt, um die Abstellplätze wieder nutzbar zu machen. Fahrräder zum Schnäppchenpreis gibt es demnächst auch auf dem Gießener Bahnhof: Die Deutsche Bahn versteigert Fundräder am kommenden Mittwoch (10. Mai) ab 10 Uhr auf Gleis 11.

Abbildung 7: Pressetermin / Gießener Allgemeine Zeitung 4.5.17

Montag, 8. Mai 2017 *GAZ* Aus der Stadt Gießen

Jeder kann »Hoffnungsradler« sein

Neuer Name, neuer Termin, neuer Standort: »Rad aktiv« am 21. Mai – THW präsentiert sich

Gießen (kw). Sportler, andere Prominente und Ärzte sind es vor allem, die Jahr für Jahr bei der »Tour der Hoffnung« Geld für krebskranke Kinder sammeln. Seit vier Jahren können alle Interessierten für die gute Sache in die Pedale treten, nämlich bei einer Extra-Aktion. Die startet jetzt neu durch: Unter dem Namen »Rad aktiv« können am Sonntag, 21. Mai, alle Interessierten eine gemütliche bis mäßig sportliche Tour unternehmen. Los geht es auf dem Gelände des Technischen Hilfswerks im Schifffenberger Tal, wo sich zugleich das THW Hessen mit einem »Blaulichttag« präsentiert. Unter anderem sind Familien besonders willkommen.

Die habe man bisher zu wenig erreicht, sagte beim Pressegespräch Landrätin Anita Schneider als Schirmherrin. Ab 2013 waren Hobbyradler im Rahmen der Rad-Touristik-Fahrt der Radfahrvereinigung 1904/27 Kleinlinden, dann zweimal unter dem Namen »Ehrenamt radelt« mit Startort Pohlheim eingeladen. Drei der vier Veranstaltungen seien im Aprilregen förmlich »abgesoffen« erläutert der RV-Vorsitzende Wolfgang Rinn. Dennoch kamen insgesamt 10000 Euro für die Tour der Hoffnung zusammen.

Mit dem Mai-Termin an einem Sonntag und mit Startort Gießen hoffen die Organisatoren auf besseres Wetter und weitere Teilnehmerkreise über die schon engagierten Ehrenamtlichen hinaus. Angeboten werden drei geführte Touren durchs Gießener Land mit Streckenlängen zwischen 20 und 60 Kilometern. Die kurze Tour ist für Familien, die lange für Rennradler gedacht, auch Mountainbiker finden ein spezielles Angebot. Ihre gefahrenen Kilometer können alle Teilnehmer für die Aktion »Stadtradeln« anrechnen lassen, die tags zuvor startet.

Zum Erfolg beitragen soll das breite Spektrum der Organisatoren. Der THW-Ortsverband bot der RFV Kleinlinden seine Fläche und Logistik an. Das Rote Kreuz sorgt für Verpflegung, die Polizei codiert kostenlos Fahrräder. »Das Miteinander wird für uns Vereine immer wichtiger«, erläutert Wolfgang Rinn. Die Zusammenarbeit der RV Kleinlinden mit der Freiwilligen Feuerwehr Pohlheim in den letzten Jahren habe beiden Seiten neue Mitglieder beschert.

Mit seinem »Blaulichttag« öffnet der THW-Ortsverband erstmals seit fünf Jahren wieder seine Tore für die Öffentlichkeit. Willkommen sind natürlich nicht nur Radler. Fachleute aus ganz Hessen – auch von anderen Katastrophenschutzverbänden – zeigen ihre Fahrzeuge und Geräte. Kinder können im Bagger oder Geländewagen mitfahren.

Petra Behle, Schirmherrin der »Tour der Hoffnung«, dankte den Organisatoren. Der »Riesenerfolg« sei nur möglich durch eine Vielzahl unterschiedlichster Ideengeber.



Gemütlich bis mäßig sportlich soll es bei »Rad aktiv« zugehen. Fürs Mitmachen werben (v.l.) Petra Behle (Tour der Hoffnung), Thomas Wagner (Stadtwerke), Landrätin Anita Schneider, die THW-Vertreter Isabella Bieberle, Jens Schober, Christopher Bode und Andreas Zeits sowie Wolfgang Rinn, Vorsitzender der RV Kleinlinden. (Foto: kw)

Ort, Zeit, Geld

Der Familienradtag »Rad aktiv« startet am Sonntag, 21. Mai, um 9.30 Uhr auf dem Gelände des THW, Erdkauter Weg 22. Die Teilnahmegebühr beträgt zehn Euro, bei Voranmeldung acht Euro, Kinder bis 14 Jahre fahren kostenlos mit. Inbegriffen ist die Verpflegung auf der Strecke sowie ein reichhaltiges Mittagessen plus Getränk. Die Rad-Aktion endet gegen 14 Uhr. Beim »Blaulichttag« des THW sind Besucher von 10 bis 16 Uhr willkommen. Näheres im Internet: www.rv-kleinlinden.de.

Abbildung 8: STADTRADELN bei Rad aktiv / Gießener Allgemeine Zeitung 8.5.17

22.00 MuK *Streifzug*

Sonstiges *5/17*

Gießen

**Auftaktveranstaltung
Stadtradeln mit Aktionstag
rund ums Rad
11.00 Katharinenplatz**

Abbildung 10: Ankündigung Auftakt / Streifzug 5/17

Mi 10.05.2017 16:12

Gießen entdecken <marketing@giessen.de>

Gewinnen Sie Freikarten für den Circus Flic Flac!

An Bürckstümmer, Katja

i Sie haben diese Nachricht am 11.05.2017 08:31 weitergeleitet.
Wenn Probleme mit der Darstellungsweise dieser Nachricht bestehen, klicken Sie hier, um Bilder herunterzuladen. Um den Datenschutz zu erhöhen, ...

Stadtradeln 2017
 Gießen macht wieder mit
 beim Radeln für ein gutes
 Klima.

Achtung Hoch
 Gießener Fun
 Gast im Mathe

Abbildung 9: Ankündigung Aktionszeit / Gießen entdecken-Newsletter 10.05.17

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Radeln Sie mit!
Für attraktive Radverkehrsanlagen und mehr Klimaschutz

Vom 20.05 bis 09.06.2017 in Giessen

Kontakt in Giessen
Katja Bürckstümmer
Telefon: 0641 306-1388
Telefax: 0641 306-2299
E-Mail: radverkehr@giessen.de

Infos und Registrierung unter stadtradeln.de/giessen

Copyright: Klima-Bündnis

Giessen Klima-Bündnis

The advertisement features a central photograph of three people riding bicycles on a paved path. A woman in a pink shirt is in the foreground, smiling. Behind her, a woman in a blue denim jacket and a man in a dark tank top are also riding. The background shows a railing and greenery. The text is arranged around the photo, with the logo and title at the top, contact information on the left, and registration info at the bottom. A small logo for 'Giessen Klima-Bündnis' is in the bottom left corner.

Abbildung 11: Werbung Teilnahme / Kommpost Giessen 5/17

MAZ 24.5.17

Giessen

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Giessen ist dabei!
Vom 20.05. bis 09.06.2017

Radeln Sie mit!
Setzen Sie ein Zeichen für mehr
Radverkehrsförderung und Klimaschutz.

Infos und Registrierung unter
stadtradeln.de/giessen

KONTAKT IN GIESSEN
Katja Bürckstümmer
Telefon: 0641 306-1388
Telefax: 0641 306-2299
E-Mail: radverkehr@giessen.de

Giessen Klima-Bündnis

The advertisement is a poster with a white background and blue wavy borders. It features the same photograph of three cyclists as seen in the previous image. The text is arranged in a clean, modern layout. At the top right, the word 'Giessen' is written in a large, black, sans-serif font. Below it is the 'STADTRADELN' logo and tagline. The main headline 'Giessen ist dabei!' is in a bold, green font. The dates 'Vom 20.05. bis 09.06.2017' are in a smaller green font. The bottom section contains the 'Radeln Sie mit!' slogan and contact information. A QR code is located in the bottom right corner. The 'Giessen Klima-Bündnis' logo is in the bottom left corner. The date 'MAZ 24.5.17' is handwritten in black at the top left.

Abbildung 12: Werbung Teilnahme / MAZ 24.5.17



Abbildung 13: Ankündigung Auftakt / Gießener Allgemeine Zeitung 16.5.17

Gießener Anzeiger vom 17.05.2017

TERMINE



Abbildung 14: Ankündigung Auftakt / Gießener Anzeiger 17.5.17

Fr 19.05.2017 15:46

internetredaktion@giessen.de

Schlagzellen aus der Universitätsstadt Gießen - Newsletter 20/2017

An: Internetredaktion (- 13 -)

☺ Klicken Sie hier, um Bilder herunterzuladen. Um den Datenschutz zu erhöhen, hat Outlook den automatischen Download von Bildern in dieser Nachricht verhindert.

15.05.2017

STADTRADELN-Auftakt mit Aktionstag rund um's Rad

Am Samstag, 20. Mai, startet das STADTRADELN in Gießen. Ab 11 Uhr wird ein buntes Programm rund um den Katharinenplatz geboten: neben Aktionen wie Fundradversteigerung, Codierung und Toter Winkel informieren der ADFC Gießen, die DEKRA Automobil ... [mehr](#)

STADTRADELN-Auftakt mit Aktionstag rund um's Rad

15.05.2017



© Klima-Bündnis



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Vom 20.5. bis 9.6. in Gießen

Gesprächsrunde mit den STADTRADLER-STARS, die in diesem Jahr das Experiment „21 Tage ohne Auto“ wagen.

Städtische Ansprechpartnerin rund ums STADTRADELN in Gießen ist Katja Bürckstümmer, Telefon: 0641 306-1388, E-Mail: radverkehr@giessen.de.

STADTRADELN-Auftakt (20. Mai, 11-15 Uhr) - Programm

11-15 Uhr

Infostände von ADFC, ALLrad – das Allmende-Lastenrad, DEKRA, Polizeipräsidium Mittelhessen, Rentcycle, Universitätsstadt Gießen / STADTRADELN Katharinenplatz, Katharinengasse, Löwengasse

(...)

Abbildung 15: Ankündigung Auftakt / Newsletter KW20 & Homepage der Universitätsstadt Gießen

Gießener Anzeiger vom 22.05.2017
„Schaut her: Es geht auch ohne Auto“

„Schaut her: Es geht auch ohne Auto“

WETTBEWERB Beim „Stadtradeln“ werden die fahradaktivsten Kommunen und die fleißigsten Pedalenteams gesucht

GIESSEN (hau). Bunt behelmte Menschen schieben zweirädrige Alugestelle durch die Straße und im Hintergrund hebt ein Mann in altertümlicher Kleidung ein vor Freude quietschendes Kind auf ein Hochrad aus dem Jahr 1886. In Gießen stehen für die nächsten 21 Tage alle Zeichen auf Fahrrad. Denn die Aktion „Stadtradeln“ geht in ihre zehnte Runde. Dadurch soll das Rad als Fortbewegungsmittel stärker ins Bewusstsein der Bürger gebracht werden. Vom Klima-Bündnis organisiert steht nicht primär der Verzicht auf das Auto im Fokus, sondern eher die Entscheidung „für Gesundheit und Bewegung.“

Welche Besonderheiten unter die Bezeichnung „Fahrrad“ fallen können, zeigt die Auswahl auf dem Katharinenplatz. Neben dem Hochrad zieht eine bunte Rikscha begehrtliche Blicke auf sich, und ein oval geformter kleiner Plitzer in bananigem Gelbton entpuppt sich erst auf den zweiten Blick als ein windschnittiges Liegerad. Neben diesen beiden Modellen bleibt ein unscheinbarer grauer Kasten lange unbemerkt. Erst



Hoch hinaus: Die Kleine hat viel Spaß.

als Reinhold Hoffmann ihn aufklappt, eine Art Zeltplane ausfährt und sich demonstrativ mit einem grünen Klappstuhl in seinen „Rad-Caravan“ setzt, kommen neugierige Radfreunde näher. Das „Stadtradeln“ ist als Wettbewerb angelegt, bei dem Deutschlands fahradaktivsten Kommunen und die fleißigsten Pedalenteams gesucht werden. Während der zweiwöchigen Sammelphase buchen die Teilnehmer ihre gerundeten Kilometer

selbst über den sogenannten Online-Radelkalender. Die Aktion ist ganz am Puls der Zeit: Auch mit der „Stadtradeln App“ können die Radler die Kilometer für das eigene Team und die eigene Kommune gutschreiben.

Tobias Grabner und Sabine Wolters sind die Gießener Stadtradel-Stars, die für die Aktion als sprichwörtliche „gute Beispiele“ an den Start gehen. Grabner freut sich auf die nächsten drei Wochen: „Es ist ein Experiment, und ich hab richtig Lust drauf.“ Der Pohlheimer wird ab jetzt täglich von seinem Heimatort zu seinem Arbeitsplatz an der Gießener Uni radeln: Als sein Auto auf dem Katharinenplatz symbolisch verhüllt wird, strahlt

Grabner demonstrativ seine Schultern und zeigt ein herausforderndes Grinsen: „Mein Ziel ist: Durchhalten. So 500 oder 600 Kilometer wären super.“ Sabine Wolters hat ihr Leben ohnehin autofrei organisiert: „Mir ist es einfach wichtig, die Leute zu motivieren: Schaut her: Es geht auch ohne Auto.“ Wolters ist Inkerin und sucht für die nächsten drei Wochen nach einer Möglichkeit,

auch schwere Dinge ohne den Einsatz von Benzin zu bewegen. Da passt es hervorragend, dass die Initiativgruppe ALLrad, oder Allvernde Lastenrad-Projekt, einen Stand auf dem Katharinenplatz betreibt. Die Gruppe will das Fahrrad als Transportmittel bekannt machen. Einen Stand weiter geht es eher technisch zu. Auf einer hölzernen Auslage sammeln sich abgeschraubte Rücklichter, Schraubenschlüssel und undefinierbare Fahr-



Ersteigern und losfahren: Ralf Pausch bringt die von der Stadt eingesammelten Fahrräder an die Gießener.

Foto: Hau

teile. Zwei kernige Kerle lehnen locker am Holzstand und verteilen Broschüren. „Wir wollen alte Räder recyceln und sie an Verkaufsstationen in der Stadt positionieren“, erklärt Christopher Meisemann die Idee des frisch gegründeten Startup-Unternehmens.

Wie die Webseite der Aktion „Stadtradeln“ informiert, besitzen heute zwar etwa 80 Prozent aller Haushalte in Deutschland ein Fahrrad, dennoch werden nur zehn Prozent aller Wege damit zurück gelegt. Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz appelliert darum bei ihrer Eröffnungsansprache an die Bürger: „Das Fahrrad ist in der Stadt die klimaschonendste, platzsparendste und gesündeste Art, sich fortzubewegen.“

Auf dem Katharinenplatz ist die Stimmung dank des guten Wetters ausgelassen. Eine volltönende Stimme hält über den Platz: „Na kommen Sie schon, allein die Luft ist zwei Euro wert“, Ralf Pausch steht auf der geöffneten Laderampe eines Lastwagens, und versteigert Fahrräder,

die von der Stadt Gießen eingesammelt wurden. Blumig bewirbt er die Pundräder und bald schon hat sich eine ansehnliche Menschenmenge um den Lastwagen versammelt. „Zehn Euro, wer bietet mehr?“



Bequem gemacht: OB Dietlind Grabe-Bolz lässt sich mit der Rikscha fahren.

ruft Pausch in die Menge und prompt lässt sich ein Herr in der ersten Reihe anstacheln und erhöht den gebotenen Geldbetrag. Der Erlös der Versteigerung kommt den städtischen Kassen zugute.

Sabine Mohr sieht dem Schauspiel angetan zu. Sie wird in den nächsten drei Wochen für den Verein „Aktion – Perspektiven für junge Menschen und Familien“ Kilometer sammeln und in die Pedale treten. Dabei gefällt ihr am „Stadtradeln“ besonders, dass es den Blick auf die Situation der Gießener Radfahrer lenkt. „Ich liebe Radfahren aber das Bewegen in der Stadt mit dem Fahrrad ist brandgefährlich“, erklärt sie.

Das „Stadtradeln“ in Gießen hat in diesem Zusammenhang die Meldplattform „RADur“ eingerichtet, mit der durch bunte Pins auf einem Stadtplan für Radfahrer gefährliche Stellen gemeldet werden können. Die Ergebnisse der Aktion Stadtradeln können Interessierte unter der Webadresse www.stadtradeln.de/gies-sen/#auswertung nachverfolgen.

Abbildung 16: Auftakt / Gießener Anzeiger 22.5.17; auch online

Sonntag - Morgenmagazin 21.5.17

Startschuss für das »Stadtradeln« gefallen

Gießen (sm). Bereits zum dritten Mal beteiligt sich die Universitätsstadt Gießen an der bundesweiten Kampagne »Stadtradeln«. Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz gab als Schirmherrin bei dem rund um den Katharinenplatz durchgeführten »Aktionsstag Rad« am Samstag den Startschuss für die bis zum 9. Juni dauernde Aktion.

»Damit wollen wir beweisen, dass es in Gießen viele Menschen gibt, die sowohl ihre grauen Zellen als auch ihre Muskeln dafür einsetzen, das Fahrrad als kostengünstige, flexible, gesundheitsfördernde

und gleichzeitig klimaschonendste Fortbewegungsart zu bewerben und zum Klimaschutz beizutragen.« Rund 1.200 Personen umfasst die ausgelegte Teilnehmerliste an der 21-tägigen Aktion.

Ihren Startschuss verband Grabe-Bolz mit der Frage nach dem Fahrradjubiläum, wurde doch vor 200 Jahren durch den badischen Erfinder Karl von Drais das Laufrad oder auch Draisine genannt auf den Weg gebracht.

Fahrradfahren sei in der Stadt, bei den vielen kurzen Wege, die beste und umweltfreundlichste Fortbewegungsart – neben dem Laufen. Ein besonderer Dank des Stadtoberhaupts galt allen, die mitmachen und vor allem den Organisatoren mit Stadtradelkoordinatorin Katja Bürckstümmer, Radverkehrsbeauftragte Alexander Koch und Ralf Pausch an der Spitze.

Bürckstümmer verwies auf die wieder stattfindende Tombola und das Willkommenspaket. Beim »Aktionsstag Rad« gab es neben Infoständen, einer Fundradversteigerung, Fahrrad-Codierungen, die auch jeden Montag bei der Polizei am Berliner Platz möglich sind, sowie Erläuterungen zum »toten Winkel« auch eine Ausstellung besonderer Fahrräder.



Gießens Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz (2. v. l.) war als Schirmherrin bei der Auftaktveranstaltung zusammen mit Stadtradelnkoordinatorin Katja Bürckstümmer (mit Mikrophon) auf dem Katharinenplatz.

Foto: Karger

Abbildung 17: Auftakt / Sonntag-Morgenmagazin 21.5.17

Für gutes Klima in die Pedale

GAT
22.5.17

Auftaktveranstaltung zum Stadtradeln mit vielen Aktionen – Schon über 1200 Anmeldungen

Gießen (rha). Seit Samstag wird in Gießen wieder kräftig in die Pedale getreten. Bis zum 9. Juni beteiligt sich die Stadt am Stadtradeln, um für den Klimaschutz und eine Förderung des Radverkehrs zu werben. »Es haben sich schon über 1200 Radler angemeldet«, freute sich die Stadtradeln-Koordinatorin Katja Bürkstümmer bei der Auftaktveranstaltung am Samstag auf dem Katharinenplatz. Das seien mehr als zum gleichen Zeitpunkt im Vorjahr.

Die Aktionen zogen viele Radfahrer an. Wer sich bereits registriert hatte, konnte sich am Stand des Radverkehrsbeauftragten Alexander Koch ein Reflektorband, einen Sattelüberzug und eine Warnweste oder Rucksackhülle abholen. Als erstes bekamen von Bürkstümmer die beiden Stadtradeln-Stars Tobias Grabner und Sabine Wolters sowie Schirmherrin Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz ein Dankeschön-Paket überreicht.

»Wir werben voller Überzeugung für das Stadtradeln«, sagte Grabe-Bolz. »Fahrradfahren ist die beste Fortbewegungsart für kurze Wege in der Stadt. Sie ist klimaschonend, gesund, günstig und platzsparend.« Die OB lud dazu ein, während des dreiwöchigen

Stadtradelns alle Vorzüge des Fahrradfahrens zu entdecken. Auch wenn um die Wette geradelt wird, anmelden können sich nicht nur Vielfahrer. Jeder geradelte Kilometer zählt.

Unter verschärften Bedingungen treten die beiden Stadtradeln-Stars an. Sie haben sich verpflichtet, während der Kampagne komplett auf das Auto zu verzichten. Nicht einmal als Beifahrer dürfen sie Strecken mit dem Auto zurücklegen. Sabine Wolters blickte der autofreien Zeit gelassen entgegen: Im Alltag nutze sie das Fahrrad schon lange als Hauptfortbewegungsmittel. »Als Stadtradeln-Star will ich zeigen, dass das eigentlich ganz einfach ist«, sagte Wolters. Nur die Honigermnte stelle für sie als Hobby-Imkerin eine Herausforderung dar. Die wolle sie dieses Jahr mit dem Lastenfahrrad transportieren.

Tobias Grabner verabschiedete sich symbolisch von seinem Auto, indem er es mit einem grauen Überzug verhüllte. Für schwere Einkäufe in der nächsten Zeit habe er sich mit zwei Fahrradtaschen ausgerüstet, erzählte er. Für Regenwetter lägen Regenhose und -jacke bereit. »Die größere Herausforderung ist es doch, in der Stadt mit dem Auto auf Parkplatzsuche zu gehen«, sagte Grabner. »Mit

dem Fahrrad spare ich Zeit und tue etwas für meine Gesundheit.«

Auf die Vorteile des Fahrradfahrens machte am Samstag auch der ADFC Gießen an einem Stand aufmerksam. Dort konnten Radfahrer ihre Räder zudem codieren lassen, um Fahrraddiebe abzuschrecken. Neben anbestaunten Passanten historische Räder und ausgefallene Sonderräder, darunter ein Hochrad und eine Rikscha. Wer lieber zeitgemäß unterwegs sein wollte, aber noch kein eigenes Fahrrad besaß, konnte am Mittag bei der von Ralf Pausch geleiteten Fundradversteigerung mitbieten.

Gegenüber demonstrierte die DEKRA Automobil GmbH an einem Lastwagen, wie die Spiegel richtig justiert werden müssen, damit Radler und Fußgänger für Lkw-Fahrer nicht im toten Winkel verschwinden. Am Stand des Polizeipräsidiums und des Regionalen Verkehrsdienstes Gießen wurde für sicheres Fahren Werbung gemacht. Außerdem stellten sich die Initiativen ALLrad und Rentcycle vor, die Leihradsysteme in Gießen einführen wollen.

Wer noch nicht für das Stadtradeln registriert ist, kann das nachholen unter www.stadtradeln.de/giessen.



Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz lässt sich vom ADFC-Vorsitzenden Hartwig Leuer in der Rikscha kutschieren. (Foto: rha)

Abbildung 18: Auftakt / Gießener Allgemeine Zeitung 22.5.17

Fr 26.05.2017 12:14

internetredaktion@giesSEN.de

Schlagzeilen aus der Universitätsstadt Gießen - Newsletter 21/2017 DANKStelle

An: Internetredaktion (13 -)

Klicken Sie hier, um Bilder herunterzuladen. Um den Datenschutz zu erhöhen, hat Outlook den automatischen Download von Bildern in dieser Nachricht verhindert.

24.05.2017

Kaffee tanken an der Radler-DANKStelle

Fahrrad statt Auto – das ist eine Botschaft der Klima-Bündnis-Kampagne Stadtradeln, die 2017 in die zehnte Runde geht. Auch während des Gießener Aktionszeitraumes können sich BürgerInnen aus Gießen und in Gießen Arbeitende unter [mehr](#)

Kaffee tanken an der Radler-DANKStelle

24.05.2017



Fahrrad statt Auto – das ist eine Botschaft der Klima-Bündnis-Kampagne Stadtradeln, die 2017 in die zehnte Runde geht. Auch während des Gießener Aktionszeitraumes können sich BürgerInnen aus Gießen und in Gießen Arbeitende unter www.stadtradeln.de für die Aktion registrieren und Radfahrkilometer sammeln. Mitmachen lohnt sich: Mit jedem geradelten Kilometer setzen die TeilnehmerInnen ein Zeichen für mehr Klimaschutz und

Radverkehr in ihrer Kommune und verhelfen ihr gleichzeitig zu einer guten Platzierung im Wettbewerb um die fahrradaktivsten Kommunen und Kommunalparlamente. Geradelt wird in Gießen vom 20. Mai bis 09.06.2017. Im Mittelpunkt der Kampagne stehen die Imageförderung des Radverkehrs und Bewusstseinsbildung in Sachen Klimaschutz.

Als DANKeschön für Ihren Tritt in die Pedale wird fahrradfahrenden BerufspendlerInnen Kaffee und Gebäck an den Radler-DANKstellen gereicht.

Radler-DANKstellen befinden sich Ecke Rodheimer Straße / Lahnstraße, Marburger Straße / John-F.-Kennedy-Platz, Grünberger Straße / Moltkestraße, Schiffenberger Weg / Heegstrauchweg, Frankfurter Straße / Liebigstraße; Organisiert werden die Radler-DANKstellen vom Förderverein Garten-Stadt. Unterstützt wird die Aktion vom ADFC Gießen, Bäckereien Künkel und Moos, Ehrenamt Gießen e.V., Strandbar tc-eventgroup, Tellervision, VCD Gießen und vielen mehr.

Im Schiffenberger Weg waren der Stadtradelstar Tobias Grabner und Angelika Nailor (Ehrenamt Gießen e.V.) begeistert. „Ich hätte nicht gedacht, dass das soviel Spaß macht“, stellt Tobias Grabner am Ende seines Einsatzes erstaunt fest.

Am Montag 29.05. öffnen die Radler-DANKstellen wieder Ihre Pforten. Von 07:30 – 09:30 Uhr werden wieder Kaffee angeboten und Gebäck verschenkt.



Radler-DANKStelle in Gießen am 24.05.2017



Radler-DANKStelle in Gießen am 24.05.2017



Radler-DANKStelle in Gießen am 24.05.2017



Radler-DANKStelle in Gießen am 24.05.2017



Radler-DANKStelle in Gießen am 24.05.2017



Radler-DANKStelle in Gießen am 24.05.2017



Radler-DANKStelle in Gießen am 24.05.2017



Radler-DANKStelle in Gießen am 24.05.2017

GAE

Dankstellen für Radler

Gießen (ta). In den nächsten Tagen können sich radelnde Berufspendler über ein kostenloses Zusatzfrühstück freuen: Im Zuge des Stadtradelns werden zwischen 7 und 9 Uhr »Dankstellen« am Straßenrand eingerichtet. Dort können sich Radler mit einer Tasse Kaffee und einem Kuchenstück oder einem belegten Brötchen versorgen.

Die Posten stehen vor der Arbeitsagentur am John-F-Kennedy-Platz, an der Ecke Moltke-/Grünberger Straße, an der Ecke Lahnstraße/Rodheimer Straße sowie vor den Bahnübergängen Schiffenberger Weg und Frankfurter Straße. Der Dank an die Berufspendler im Sattel wird bis zum 7. Juni an jedem Dienstag und Mittwoch sowie am Montag bekundet. Ehrenamtlich im Einsatz sind dafür Grüne Engel, ADFC-Mitglieder und das Personal der Strandbar. Auch der VCD unterstützt die Aktion des Fördervereins Garten-Stadt Gießen.



Eine Stärkung von Ludwig Wiemer (Mitte) vom Förderverein gibt es u. a. für Grünen-Chef Klaus-Dieter Grothe (2. v.l.). (Foto: ta)

Abbildung 20: DANKStelle / Gießener Allgemeine Zeitung 5.17

GAE 30.5.17

Eine Woche Stadtradeln: Schon 100 000 Kilometer

Gießen (ta). Gut eine Woche des Gießener Stadtradelns 2017 ist vorbei. Dabei zeichnet sich ab, dass das bisherige Rekordergebnis von 252 000 Kilometern aus dem Jahr 2015 überboten wird: Bis zum Montagabend wurden fast 100 000 Kilometer in die Online-Tagebücher eingetragen.

Allein 13 167 Kilometer haben die 156 Mitglieder des Teams Justus-Liebig-Universität erstrampelt. Noch etwas höher einzuschätzen sind die 4 857 Kilometer des THM-Hochschulsports (29 Mitglieder) und die 4 785 Kilometer des ADFC-Kreisverbandes (25). Erstmals dabei ist die Gießener Allgemeine Zeitung, die mit 18 Aktiven und 2 291 Kilometer derzeit den zwölften Platz einnimmt. Diese Zahlen sind Momentaufnahmen. Erfahrungsgemäß tragen viele Teams ihre Kilometer erst am Ende des Stadtradelns ein, das bis 9. Juni läuft.

Wer sich jetzt noch einem Team anschließen und seine Kilometer rückwirkend eintragen will, muss sich zunächst anmelden über www.stadtradeln.de/registrieren.

Abbildung 21: Zwischenstand 1. Woche / Gießener Allgemeine Zeitung 30.5.17



6/2017 **streifzug 17**

Abbildung 23: Ankündigung Lahnpark-Radtour / Streifzug 6/17



Gießener Anzeiger vom 09.06.2017
TERMINE



Abbildung 22: Ankündigung Lahnpark-Radtour / Gießener Anzeiger 9.6.17

Abbildung 24: Ankündigung Lahnpark-Radtour / Gießener Allgemeine Zeitung 2.6.17

Fr 02.06.2017 16:39

internetredaktion@giessen.de

Schlagzeilen aus der Universitätsstadt Gießen - Newsletter 22/2017 Lahnpark-Radtour

An: Internetredaktion (13 -)

Klicken Sie hier, um Bilder herunterzuladen. Um den Datenschutz zu erhöhen, hat Outlook den automatischen Download von Bildern in dieser Nachricht verhindert.

01.06.2017

Informative Radtour durch den Lahnpark

Am Freitag, 9. Juni, findet im Rahmen des STADTRADELNS eine öffentliche Radtour von Gießen nach Wetzlar statt. Dabei steht der Lahnpark als regional bedeutsamer Natur-, Erholungs- und Freizeitraum im Zentrum. Eine Anmeldung bei der Gießener ... [mehr](#)

Informative Radtour durch den Lahnpark

01.06.2017



Am **Freitag, 9. Juni**, findet im Rahmen des STADTRADELNS eine öffentliche Radtour von Gießen nach Wetzlar statt. Dabei steht der Lahnpark als regional bedeutsamer Natur-, Erholungs- und Freizeitraum im Zentrum. Eine **Anmeldung** bei der Gießener STADTRADELN-Koordinatorin Katja Bürckstümmer (radverkehr@giessen.de) ist erforderlich **bis zum 7. Juni**, da die Teilnehmendenzahl begrenzt ist. Gestartet wird um 13:30 Uhr mit der Begrüßung durch Gießens

Stadtrat Peter Neidel. Der Treffpunkt wird bei erfolgreicher Anmeldung bekannt gegeben.

An verschiedenen Haltepunkten wird über den Lahnpark informiert, für Rücksichtnahme geworben und Highlights gezeigt. Angefahren werden das Stadtumbaugebiet Margarettenhütte, die Vogelbeobachtungsstelle im Naturschutzgebiet Lahnaue, die Bootsausstiegstelle Dorlar sowie der Haarplatz in Wetzlar. Die Tour endet gegen ca. 16:30 Uhr mit der Verabschiedung durch Wetzlars Oberbürgermeister Manfred Wagner. Im Anschluss bietet sich im Biergarten die Möglichkeit, die Radtour gemeinsam ausklingen zu lassen oder individuell den Heimweg per Rad oder Bahn anzutreten. Veranstaltet wird die Tour von der Universitätsstadt Gießen in Zusammenarbeit mit den weiteren Lahnpark-Kommunen Wetzlar, Heuchelheim und Lahnaue sowie der Lahnpark GmbH.

Der bundesweite Wettbewerb STADTRADELN findet bereits zum zehnten Mal statt. Initiiert wird er vom Klima-Bündnis, dem größten Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreisen zum Schutz des Weltklimas. Ziele der Mitmach-Kampagne sind, Menschen für die Benutzung des Fahrrads im Alltag zu sensibilisieren und die Themen Fahrradnutzung und Radverkehrsplanung verstärkt in die kommunalen Parlamente einzubringen. Eine Registrierung und die rückwirkende Eintragung der seit dem 20. Mai geradelten Kilometer ist bis zum letzten Tag möglich: www.stadtradeln.de/giessen

Abbildung 25: Ankündigung Lahnpark-Radtour / Newsletter KW22 & Homepage der Universitätsstadt Gießen



Abbildung 26: Zwischenstand 2. Woche / Gießener Allgemeine Zeitung 3.6.17

Gießener Anzeiger vom 20.06.2017

(K)ein Plädoyer für das Radfahren

(K)ein Plädoyer für das Radfahren

UMWELT Drei Wochen lang hat Tobias Grabner auf sein Auto verzichtet / Auf alle Eventualitäten vorbereitet

Von Harun Atmaca

GIESSEN. Drei Wochen lang auf das Auto verzichten: Für viele ist das nur schwer vorstellbar. Aber Tobias Grabner und Sabine Wolters haben es sogar freiwillig stehen lassen – und zwar als „Stadtradel“-Stars im Rahmen der bundesweiten Kampagne, an der auch die Stadt Gießen erneut teilnahm. In dieser Zeit durften die „Stars“ noch nicht einmal als Beifahrer im Auto sitzen. Lediglich das Fahrrad und öffentliche Verkehrsmittel waren erlaubt. Der 28-Jährige spricht im Anzeiger-Interview über seine Erfahrungen und erklärt, warum es für ihn nicht infrage komme, dauerhaft auf sein Auto zu verzichten.

Sie dürften drei Wochen lang kein Auto nutzen. Was hat Sie zu dieser doch recht starken Einschränkung bewegt?

Ich dachte, dass es vielleicht eine ganz interessante Erfahrung ist, eine Zeit lang auf das Auto zu verzichten. Und weil ich Herausforderungen mag, wollte ich, auch wenn ich dieses Jahr zum ersten Mal beim „Stadtradeln“ mitgemacht habe, nicht nur teilnehmen, sondern gleich voll mit dabei sein. Durch diesen Schritt bin ich auch leichter mit anderen ins Gespräch gekommen, um über dieses Thema zu reden.

Wie viele Kilometer sind Sie in dieser Zeit gefahren?

Ich fahre ja auch sonst mit dem Fahrrad von Pohlheim aus zur Arbeit an die Uni in Gießen. Normalerweise fahre ich in drei Wochen etwa 400 Kilometer, beim „Stadtradeln“ waren es 480 Kilometer.

Mit welchen Herausforderungen hatten Sie zu kämpfen?

Ich hatte mich im Vorfeld auf relativ viele Eventualitäten eingestellt. Ich hatte eine Regenhose und eine Regenjacke zu Hause immer bereitliegen. Wenn es geregnet hätte, wäre es nicht so schlimm gewesen, aber wir hatten glücklicherweise immer sehr gutes Wetter. Ich hatte auch überlegt, wie ich schwere Einkäufe meistere. Ich kaufe zum Beispiel immer Wasser in Mineral-



480 Kilometer hat Tobias Grabner als „Stadtradel“-Star in drei Wochen mit dem Fahrrad zurückgelegt.
Foto: Atmaca

wasserkästen. Vor den drei Wochen hatte ich mir deshalb fünf Kästen zu Hause hingestellt und wusste, dass es drei Wochen reicht. Solche Probleme konnte ich dann vorher ausschließen. Wenn so ein Zeitraum aber länger ist als drei Wochen, dann ist das etwas anderes. Dann muss man schauen, wie man das organisiert.

Sie hatten auch keinen Fahrradanhänger wie Ihre Mitstreiterin?

Nein. Da ich im Normalfall auf das Auto zurückgreife, ist die Anschaffung eines Anhängers für mich nicht relevant.

Sie wollen also auch in Zukunft nicht auf Ihr Auto verzichten?

Ich möchte absolut kein Plädoyer dafür halten, nur noch mit dem Fahrrad zu fahren. Das sollte auch nicht die Devise einer solchen Aktion sein. Es geht eher darum,

Teilweise müssen wir da 150 Kilometer zurücklegen, und das geht mit dem Fahrrad einfach nicht.

Wie fahrradfreundlich ist Gießen Ihrer Meinung nach?

Es gibt sicherlich einiges an Verbesserungspotenzial. Es ist teilweise als Radfahrer eine mutige Herausforderung, in Gießen unterwegs zu sein. Das liegt zum einen an rücksichtslosen Autofahrern, aber auch daran, dass ein ausreichender Schutz für Radfahrer fehlt. Wir haben hier teils keine durchgehenden Fahrradwege, teils sind die Parkflächen so ausgeschildert, dass man mit dem Fahrrad nur schwer an den parkenden Autos vorbeikommt. Und teils findet man auch keine Abstellplätze. Gerade in einer Stadt wie Gießen, in der sich viele Studenten aufhalten, sollte mehr in die Infrastruktur investiert werden.

Sie haben sich mit vielen Radfahrern unterhalten, unter anderem, als Sie bei einer sogenannten Dank-Stelle ausgeholfen und Kaffee und Brötchen an Radfahrer verteilt haben. Worum haben Sie gesprochen?

Es war eine tolle Erfahrung, bei der Dank-Stelle mitzumachen. Für viele Radfahrer, die ich kennengelernt habe, war es selbstverständlich, mit dem Fahrrad zu fahren, und sie waren überrascht, auch mal ein Dankeschön zu hören. Uns war es ein Anliegen, mit den Dank-Stellen zu sagen: Danke, dass Du mit dem Fahrrad fährst, umweltfreundlich unterwegs bist und etwas für Deine Gesundheit tust.

ERGEBNISSE „STADTRADELN“

► Bis vergangenen Freitag konnten Gießener Radfahrer noch ihre zwischen dem 20. Mai und 9. Juni gefahrenen Kilometer online eintragen. Das Ergebnis: 2019 Radler legten in drei Wochen insgesamt 319 405 Kilometer zurück. Damit wurden die Zahlen aus den Vorjahren weit übertroffen. Die Gießener „Stadtradeln“-Koordinatorin Katja Bürckstümmer zeigte sich hocherfreut über das Ergebnis.

► Welchen Platz Gießen damit im bundesweiten Vergleich belegt, lässt sich zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht sagen, da die Kampagne noch nicht in allen Kommunen abgeschlossen ist. Die offiziellen Ergebnisse werden im August beim Stadtfest bekannt gegeben.
► Heute findet um 18 Uhr die Tombola im Konzertsaal des Rathauses statt. Unter allen Teilnehmern werden zehn Pakete mit Gutscheinen und Sachgeschenken verlost.

Abbildung 27: Interview mit STADTRADLER-STAR Grabner / Gießener Anzeiger 20.6.17

Fri 23.06.2017 16:08

internetredaktion@giessen.de

Schlagzeilen aus der Universitätsstadt Gießen - Newsletter 25/2017 - SR-Tombola

An: Internetredaktion (13)

Klicken Sie hier, um Bilder herunterzuladen. Um den Datenschutz zu erhöhen, hat Outlook den automatischen Download von Bildern in dieser Nachricht verhindert.

21.06.2017

STADTRADELN-Gewinner stehen fest

"Beim STADTRADELN gewinnen alle – durch Bewegung, aber auch durch weniger klima- und gesundheitsschädliche Abgase, Lärm und Verkehr", so die Schirmherrin OB Grabe-Bolz bei der Begrüßung. 100 Teilnehmer/innen gewinnen doppelt. Dank der großzügigen ... [mehr](#)

STADTRADELN-Gewinner stehen fest

21.06.2017



"Beim STADTRADELN gewinnen alle – durch Bewegung, aber auch durch weniger klima- und gesundheitsschädliche Abgase, Lärm und Verkehr", so die Schirmherrin OB Grabe-Bolz bei der Begrüßung. 100 Teilnehmer/innen gewinnen doppelt. Dank der großzügigen Sach- und Geldspenden ansässiger Unternehmen konnten wieder Preise verlost werden. Ein Teil der Gewinne konnte bei der gestrigen Tombola-Preisverleihung von Grabe-Bolz und Verkehrsdezernent

Neidel, unterstützt von Spendern und dem Ehrenamt Gießen e.V., überreicht werden.

Die acht Hauptgewinne gingen an: Timo Arnold (ein Jahr freies Training im Fitnessstudio Muskelkater), Uwe Beppler (ein Fahrrad-Trikot von Fahrrad Wicke GmbH und ein Täschchen mit Helmschutz, Sattelschutz sowie Gutschein Fahrrad-Check der Jugendwerkstatt Gießen e.V.), Christoph Schäufler (ein Fahrrad-Schloss Kryptonite keeper 810 Fold von MF Bikes und eine ortlieb-Fahrradtasche über das BID Marktquartier), Felicia Fischer-Schlemm (einen Gutschein von Zweirad Göttlicher und ein Rabattgutschein von Tom & Sally's), Peter Dillmann (eine Probestunde beim Yogastudio Gießen und ein Fahrradschloss Trelock KS 510 von Rad+Tat Fahrradladen), Anette Wasmus-Arnold (ein Eintritt für zwei Stunden im Kletterwald von Forest Adventures Deutschland GmbH sowie ein Fahrrad-Schloss ABUS BORDO 6000 von Studirad), Josef Eschler (eine Gepäck-Box von Switchbike Bornemann sowie eine Sparkassen-Grillschürze), Nadine Langensiepen (Gutscheine von Delta bike sports GmbH sowie der Vollkornbäckerei Siebenkorn).

Alle Gießener STADTRADLER/INNEN haben automatisch an der Verlosung teilgenommen – sofern sie Kilometer eingetragen hatten. Die Gewinne können gegen Vorlage der Gewinnbenachrichtigungs-E-Mail noch bis Ende August im Ordnungsamt/Straßenverkehrsabteilung (4. Stock!) abgeholt werden.

> STADTRADELN

Abbildung 28: Ankündigung Tombola-Preisverleihung / Newsletter KW25 & Homepage der Universitätsstadt Gießen

Gießener Anzeiger vom 22.06.2017

Viele Geschenke rund ums Rad

Viele Geschenke rund ums Rad

STADTRADELN Preisträger der Tombola prämiert / Auch Fitness-, Yoga- und Bäckereigutscheine

GIESSEN (kg). „Beim ‚Stadtradeln‘ gewinnen alle – durch Bewegung, aber auch durch weniger klima- und gesundheitsschädliche Abgase, Lärm und Verkehr“, sagte Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz bei der Preisverleihung im Hermann-Levi-Saal des Rathauses. Allerdings waren nur wenige Preisträger gekommen, was nicht alleine an der Hitze gelegen haben mag. Denn sie wurden erst nach der Verlosung am Montag per E-Mail über den Termin am Dienstag informiert.

Ein Jahr freies Training im Fitnessstudio „Muskelkater“ gewann Timo Arnold. Ein Fahrrad-Trikot von „Fahrrad Wicke“ sowie eine Tasche mit Helm und Sattelschutz sowie Gutscheine für einen Fahrrad-Check der Jugendwerkstatt Gießen erhielt Uwe Beppler. Christoph Schäuffler nahm ein Fahrrad-Schloss von „MF Bikes“ und eine „Ortlieb“-Fahrradtasche über das BID Marktquartier entgegen. Felicia Fischer-Schlemm freute sich über einen Gutschein von „Zweirad Göttlicher“ und einen Rabattgutschein von „Tom & Sally’s“. Peter Dillmann darf eine Probestunde beim Yogastudio Gießen absolvieren und bekam dreizehn ein Fahrradschloss des „Rat+Tat“-Fahrradladens. Anette Wasmus-Arnold darf zwei Stunden im Kletterwald von „Forest Adventures Deutschland“ verbringen und ihr Fahrrad künftig mit einem Schloss von „Studirad“ absichern. Josef Eschler gewann eine Gepäckbox von „Switchbike Bornemann“ und eine Grillschürze von der Sparkasse. Nadine Langensiepen wurde mit Gutscheinen von „Delta bike sports“ und der Vollkornbäckerei „Siebenkorn“ belohnt. Alle Gießener „Stadträdler“ hatten automatisch an der Verlosung teilgenommen – sofern sie Kilometer eintrugen. Die Gewinne können gegen Vorlage der Gewinnbenachrichtigung noch bis Ende August im Ordnungsamt (Straßenverkehrsabteilung) im vierten Stock des Rathauses abgeholt werden.



Bei der Tombola erfolgreich: Stadtrat Peter Neidel (links) und OB Dietlind Grabe-Bolz (rechts) überreichen die Hauptgewinne an Christoph Schäuffler, Felicia Fischer-Schlemm und Peter Dillmann (von links). Foto: Jung

Abbildung 29: Tombola-Preisverleihung / Gießener Anzeiger 22.6.17; auch online

Gießen ist Nr. 1 in Hessen GAZ 23.6.17

319405 Kilometer beim Stadtradeln 2017 – Ostschule mit den meisten Teilnehmern

Gießen (ta). Was die Bedeutung des Radfahrens im Alltag angeht, ist Gießen eindeutig die Nr. 1 in Hessen. Jedenfalls dann, wenn dieser Bewertung die Ergebnisse des dreiwöchigen Stadtradelns zugrunde gelegt werden. Dann da wurden in Gießen insgesamt 319405 Kilometer eingetragen.

Damit liegt die Universitätsstadt deutlich vor dem Landkreis Groß-Gerau (222000 km), Bad Hersfeld (186000), Langen (114000) und Offenbach (101000). Allerdings haben Frankfurt und Kassel ihr Stadtradeln noch vor sich. Wetzlar schaffte nur 41000 km, Marburg macht nicht mit.

Mit dem diesjährigen Ergebnis wurde der bisherige Rekord von 254000 Kilometern aus 2015 übertroffen. Dieses stolze Resultat haben gut 1600 Teilnehmer zustandegebracht, die in Gießen wohnen oder arbeiten; sie hatten im Schnitt 158 km gestrampelt. Angemeldet hatten sich sogar rund 2200 Radler.

Die größten Teams stellten die Gesamtschule Gießen-Ost (257 Aktive), die Justus-Liebig-Universität (179), die Polizei Gießen (139), die Liebigshule (125) und die Ricarda-Huch-Schule (102).

Die meisten Kilometer, nämlich 38846, sammelten erneut die JLU-Radler. Es folgt die Ostschule (27869), die ihre Kilometer aus organisatorischen Gründen erst nach Abschluss des Stadtradelns ins elektronische Tagebuch eingetragen hatte. Die GGO überholte damit die THM (14892) und den ADFC (12764). Erstmals dabei war ein Team der Gießener Allgemeinen Zeitung. Deren 18 Aktive sammelten 6704 Kilometer und kamen auf Platz 13.

Offiziell Bilanz gezogen wird während des Stadtfestes am Samstag, 19. August, wenn auf dem Kirchenplatz die besten Teams und Einzelradler geehrt werden.

Bereits abgeschlossen ist die Verlosung der 100 Tombola-Preise, die viele Gießener Unternehmen spendiert hatten. Zur Übergabe der Gewinne mit OB Dietlind Grabe-Bolz und Verkehrsdezernent Peter Neidel kamen am Dienstagabend nur 20 Radler ins Rathaus. Das war kein Wunder: Die Preisträger waren erst am Abend zuvor per Email eingeladen worden.

Drei der acht Hauptgewinner waren vertreten: Christoph Schäuffler (Ev. Dekanat), Felicia Fischer-Schlemm (Gießener Allgemeine) und Peter Dillmann (Dienstagsradler). Sie nahmen Fahrradschlösser, Gutscheine und eine Fahrradtasche entgegen.



Christoph Schäuffler (l.), Felicia Fischer-Schlemm und Peter Dillmann sind Hauptgewinner. (Foto: ta)

Abbildung 30: Tombola-Preisverleihung / Gießener Allgemeine Zeitung 23.6.17

Stand: -27.06.17

Unterricht mal anders - Eine Fahrradtour in die Gießener Umgebung

JUN
20

Unterricht mal anders - Eine Fahrradtour in die Gießener Umgebung

GESCHRIEBEN VON JANNE LAUNHARDT (8D).



Am Dienstag, den 6.6.17, verlegte die Klasse 8D der Liebigschule am Vormittag ihren Unterricht nach draußen - sie unternahm mit ihrer Lehrerin Frau Reissner-Payer eine Fahrradtour.

Bereits im Vorfeld hatten sich die Schülerinnen und Schüler im Sportunterricht auf die Fahrradtour vorbereitet, die Fahrräder geprüft und auf dem Schulgelände Tricks und Aufgaben zum sicheren Fahren geübt. Außerdem hat sich die Klasse als Klassenteam, in dem jeder Schüler der 8D vertreten ist, beim sogenannten „Stadtradeln“ angemeldet.

Pünktlich um 7:45 traf sich die Klasse am Dienstag auf dem Lio-Schulhof in Gießen. Viele hatten es sogar geschafft, mit dem eigenen Fahrrad zur Schule zu kommen, die anderen fuhren mit den zur Verfügung gestellten Schulrädern. Bei leichtem Wind, aber Sonnenschein machte sich die Klasse auf den Weg von Gießen durch die Wiesekau zum Barfußpark in Alten-Buseck. Hier war die erste Frühstückspause angesetzt. Besonders waren vor allem die Schildkröten und vielen Fische, die im Barfußpark bewundert werden konnten. Gestärkt gingen die Schüler die „Bergetappe“ an, welche von allen bravourös gemeistert wurde. Auf der Abfahrt überzeugte der wunderschöne Panoramablick auf Staufenberg und Daubringen und nach kurzer Zeit kam die Klasse in Lollar bei der langersehnten Eisdiele an. Nach einem dicken Eis fuhren die Schüler bei leichtem Regen die nächste und letzte Etappe über Wißmar an der Lahn zurück zur Schule.

Die Gruppe war so zügig und sportlich unterwegs, dass sie sogar früher als erwartet wieder in Gießen ankam. Es gab weder Unfälle noch weitere Probleme und man kann sagen, dass die knapp 30 Kilometer lange Fahrradtour ein schönes Klassenerlebnis im Rahmen des „Stadtradelns“ gewesen ist.

Abbildung 31: Extra-Tour Liebigschule, Klasse 8d / Lio-Homepage, 20.6.17

Stadtradeln: Aktivste Schulklassen erhalten Geld für die Klassenkasse

Gießen (rm). Schon in jungen Jahren wird die Grundlage für eine nachhaltige Mobilität gelegt. Den Schulweg mit dem Rad zurückzulegen, fördert zudem die Selbstständigkeit. Gute Gründe, um in Gießen für die drei fahrradaktivsten Schulklassen einen Sonderpreis für die Klassenkasse auszuloben.



Die Klasse 7c der Gesamtschule Gießen Ost.

Beteiligt haben sich die Georg-Büchner-Schule, die Gesamtschule Gießen Ost, die Liebigschule und die Ricarda-Huch-Schule mit insgesamt 25 Klassen. Gewonnen haben zwei Klassen der Liebigschule sowie eine Klasse der Gesamtschule Gießen-Ost.



Die Klassen 8d und 8e der Liebigschule. Fotos: Stadt Gießen

Am meisten geradelt war die Klasse 8d der Liebigschule mit 4.106 km. Sie hat damit gegenüber der gleichen Strecke mit dem Auto 583 kg CO₂ vermieden.

Für die Klassenkasse erhielt sie 150 Euro. Auch der mit 125 Euro dotierte zweite Platz ging an die Liebigschule: Die Klasse 8e radelte 2.510 km, was mit

dem Auto zurückgelegt 356 kg CO₂ erzeugt hätte. Den dritten Platz und damit 100 Euro gewann die Klasse 7c der Gesamtschule Gießen-Ost mit 2.236 km und 318 kg weniger CO₂. Stadtradeln-Koordinatorin Katja Bürckstümmer überreichte den Zuschuss sowie die Urkunden.

Abbildung 32: Sonderpreis Schulklassen / Sonntag-Morgenmagazin 2.7.17



Abbildung 33: Ankündigung Abschluss / Gießener Allgemeine Zeitung 17.8.17

Fr 18.08.2017 17:10

internetredaktion@giessen.de

Schlagzeilen aus der Universitätsstadt Giessen - Newsletter 33/2017

An: Internetredaktion (- 13 -)

☛ Klicken Sie hier, um Bilder herunterzuladen. Um den Datenschutz zu erhöhen, hat Outlook den automatischen Download von Bildern in dieser Nachricht verhindert.

14.08.2017

STADTRADELN-Abschlussveranstaltung

Beim STADTRADELN geht es vor allem darum, mit Spaß am Radfahren ein Zeichen zu setzen für mehr Radverkehrsförderung und andere Klimaschutzmaßnahmen. Die Kampagne soll dazu anregen, das eigene Mobilitätsverhalten zu überdenken und zukünftig möglichst noch ... [mehr](#)

STADTRADELN-Abschlussveranstaltung

14.08.2017



© Klima-Bündnis

Fahrradkilometer beigetragen oder am meisten Radler/innen zum Mitmachen gebracht haben.

Die Auszeichnung erfolgt im Rahmen der Abschlussveranstaltung auf dem Stadtfest am **Samstag, 19. August 2017, 11 Uhr auf der Kirchenplatzbühne.**

Außerdem wird Bilanz gezogen: Wie viele haben sich am STADTRADELN in Giessen beteiligt? Wie viele Fahrradkilometer haben sie gesammelt? Wie viel Kohlendioxid konnte durch diese nachhaltige Fortbewegungsform eingespart werden? Und wie steht Giessen derzeit im Vergleich zu den Vorjahren aber auch zu den 621 anderen Kommunen und Landkreisen da?

Auch die Leistung der STADTRADLER-STARS wird präsentiert und sie berichten von ihren Erfahrungen. Sie mussten in den 21 Tagen komplett auf das Auto verzichten, selbst als Beifahrer.

Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

Teilnehmen werden voraussichtlich:

- Schirmherrin Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz
- Katja Bürckstümmer (STADTRADELN-Koordinatorin)
- STADTRADLER-STARS – Sabine Wolters (Bildungsreferentin der BUNDjugend Hessen), Tobias Grabner (Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Landschaftsökologie und Ressourcenmanagement der Justus-Liebig-Universität Giessen)
- Radler/innen sowie Vertreter/innen und Vertreter der Teams, die ausgezeichnet werden

Beim STADTRADELN geht es vor allem darum, mit Spaß am Radfahren ein Zeichen zu setzen für mehr Radverkehrsförderung und andere Klimaschutzmaßnahmen. Die Kampagne soll dazu anregen, das eigene Mobilitätsverhalten zu überdenken und zukünftig möglichst noch nachhaltiger zu gestalten. Aber STADTRADELN ist auch ein Wettbewerb. Bundes- und hessenweit liegen die finalen Ergebnisse erst im Oktober vor, für Giessen stehen sie schon fest. Auch in Giessen sollen die Teams und Einzelradler/innen gewürdigt werden, die besonders viele

Weitere Informationen zum STADTRADELN unter der [Rubrik Fahrrad](#) oder www.stadtradeln.de/giessen.

Hintergrundinformationen

STADTRADELN ist eine internationale Kampagne des Klima-Bündnis und wird deutschlandweit von den Partnern Ortlieb, ABUS, Stevens Bikes, Busch + Müller, Paul Lange & Co., WSM, Trekkingbike, Hebie sowie Schwalbe national unterstützt.

Mehr Infos unter www.stadtradeln.de, www.facebook.com/stadtradeln, www.twitter.com/stadtradeln

Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder e.V.

Das „Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder e.V.“ ist das größte Städtenetzwerk, das sich für Klimaschutz und den Erhalt der Tropenwälder einsetzt. Seit 1990 unterstützt das Klima-Bündnis die mittlerweile rund 1.700 Mitglieder in 24 europäischen Ländern bei der Erreichung ihrer Selbstverpflichtung, den CO₂-Ausstoß alle fünf Jahre um zehn Prozent zu senken und die Pro-Kopf-Emissionen bis spätestens 2030 (Basisjahr 1990) zu halbieren. Zum Erhalt der tropischen Regenwälder kooperiert das Klima-Bündnis mit indigenen Völkern der Regenwälder.

www.klimabuendnis.org

Abbildung 34: Ankündigung Abschluss / Newsletter KW33 & Homepage der Universitätsstadt Giessen

Gießener Allgemeine Zeitung vom 21.08.2017
Stadtradeln legen fast 320000 Kilometer zurück

Stadtradeln legen fast 320 000 Kilometer zurück

Mit der Ehrung der eifrigsten Radler auf der Kirchenplatz-Bühne endete am Samstag das Stadtradeln 2017. An der dritten Teilnahme Gießens hatten sich gut 2000 Aktive beteiligt, die 319405 Kilometer zusammenstrampelten. Gießen liegt damit unter 620 Kommunen derzeit auf Platz 28; in Hessen war nur der Kreis Groß-Gerau besser. Nach einem leichten Rückgang im Vorjahr wurde damit das Premierenergebnis von 255000 Kilometer weit übertroffen.

OB Dietlind Grabe-Bolz bedankte sich auch bei denen, die organisatorisch zum Gelingen beigetragen haben: der städtischen Koordinatorin Katja Bürckstümmer, den Geschäftsleuten, die Preise für die Tombola gestiftet hatten, sowie die Vereinshelfern von Ehrenamt Gießen, die die »Dankstellen« an den Hauptverkehrsadern besetzt hatten.

Bilanz zogen auch die beiden Alltagsradler, die sich als »Stadtradelstars« verpflichtet hatten, sich drei Wochen lang in kein Kraftfahrzeug zu setzen, auch nicht als Beifahrer. BUND-Umweltreferentin Sabine Wolters räumte ein, dass ihr das bei ihrer Honigernte schwer gefallen sei: Einschließlich Material waren immerhin einige Zentner zu transportieren. Der wissenschaftliche Mitarbeiter Tobias Grabner hatte auswärtige Dienstermine verschieben oder Kollegen um Vertretung bitten müssen. Der Lohn für drei autolose Wochen war eine hochwertige Fahrradtasche.



Die Stadtradelstars Sabine Wolters und Tobias Grabner bekommen von Katja Bürckstümmer (r.) eine Radtasche.

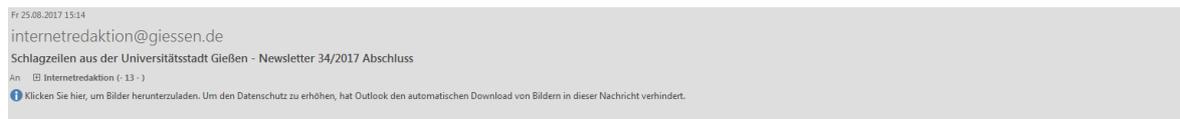
Das größte Team stellte mit 262 Mitglieder wieder die Gesamtschule Ost. Lohn war eine Päcktasche aus Wellpappe von gründrucken für jedes Teammitglied. Es folgen JLU (222) und Polizei (179). Die meisten Kilometer schafften die JLU (38846) vor GGO (28335) und THM (14892). Das 28-köpfige Team der Gießener Allgemeinen schaffte bei seiner Premiere 6686 Kilometer (Platz elf). Eifrigste Kilometerfresser waren Stefan Bolz (Zweifelge) mit 1465, Heinz-Joachim Leva (Dienstagsradler) mit 1401 und Hendrik Jahn (JLU) mit 1231 Kilometern. war bei (ta/Foto: ta)

Abbildung 35: Abschluss / Gießener Allgemeine Zeitung 21.8.17

Gießener Anzeiger vom 21.08.2017
 „Erwartungen deutlich übertroffen“



Abbildung 36: Abschluss / Gießener Anzeiger 21.8.17



21.08.2017
STADTRADELN 2017: Gießen zieht Bilanz

Aktivste Teams und Radler ausgezeichnet
 Beim STADTRADELN geht es vor allem darum, mit Spaß am Radfahren ein Zeichen zu setzen für attraktive Radverkehrsanlagen und andere Klimaschutzmaßnahmen. Die Kampagne soll dazu anregen, das eigene Mobilitätsverhalten zu überdenken ... [mehr](#)

STADTRADELN 2017: Gießen zieht Bilanz

21.08.2017



Aktivste Teams und Radler ausgezeichnet

Beim STADTRADELN geht es vor allem darum, mit Spaß am Radfahren ein Zeichen zu setzen für attraktive Radverkehrsanlagen und andere Klimaschutzmaßnahmen. Die Kampagne soll dazu anregen, das eigene Mobilitätsverhalten zu überdenken und im Alltag möglichst nachhaltig zu gestalten. Aber STADTRADELN ist auch ein Wettbewerb. Die aktivsten Gießener Teams und Radler wurden von Schirmherrin Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz im Rahmen des Stadtfestes ausgezeichnet. Außerdem berichteten die STADTRADLER-STARS von ihren größten Herausforderungen.

Die Konkurrenz bundesweit wird mit in diesem Jahr über 600 Teilnehmerkommunen immer härter. Bundes- und hessenweit liegen die finalen Ergebnisse erst im Oktober vor. Die Erwartungen in Gießen wurden mit 2.019 Aktiven und 319.405 Fahrradkilometer deutlich übertroffen. Am erfolgreichsten war Gießen wieder bei der Kategorie „Fahrradaktivste Kommune mit den meisten km“: bundesweit z. Z. auf Spitzenplatz 28, in Hessen ist bisher nur der Kreis Groß-Gerau mehr geradelt.

Die STADTRADELER-STARS Sabine Wolters und Tobias Grabner haben 549 bzw. 459 Kilometer geradelt und damit im Vergleich zu Autofahrten 78 bzw. 65 kg CO2 vermieden. Damit liegen sie in Bezug auf die Durchschnittskilometer pro Team und Mitglied unter den Gießener TOP 10. Sie haben alle Bedingungen des Klima-Bündnisses erfüllt und erhielten als Dankeschön eine von Ortlieb gespendete wasserdichte STADTRADELN-Fahrradtasche.

Abbildung 37: Abschluss / / Newsletter KW33 & Homepage der Universitätsstadt Gießen